# Umsetzungsbeispiel

**Vorbemerkung**

Ausgehend vom Spiel 3:3 mit festem Zuspieler, welches aus den Klassen 9 und 10 bekannt ist, wird über das Spiel 3:3 mit 2 Netzspielern die Quattro-Taktik im Spiel 4:4 eingeführt. Die Taktik bezieht sich auf die Block-Feldverteidigung-Situation und nicht auf die Aufstellung bei der Annahme von gegnerischen Aufschlägen. Die Grundtechniken sind vorhanden und werden im Rahmen der Unterrichtseinheit wiederholt und gefestigt. Die Einheit ist sowohl für das Pflichtfach wie auch für das Kernfach geeignet. Je nach Leistungsstand der Gruppe ist evtl. mehr Übungszeit notwendig.

**Bildungsstandards Kursstufe**

Die Schülerinnen und Schüler können

* spielspezifische Fertigkeiten im gemeinsamen Spiel in einer Mannschaftssportart anwenden;
* gruppen- und mannschaftstaktische Strategien im Spiel anwenden;
* Spiele entwickeln, organisieren und leiten.

**Kompetenzerwartung**

Die Schülerinnen und Schüler verbessern ihre Fertigkeiten im Angriff und in der Abwehr. Sie erkennen, dass ein variables Angriffsspiel ein entsprechend darauf reagierendes Abwehrverhalten erfordert und somit gruppen- bzw. mannschaftstaktische Strategien nötig werden. Über die Aufgabenstellung entwickeln die Schülerinnen und Schüler ihre Methodenkompetenz, indem sie lernen, Informationen zu verstehen und umzusetzen, Bewegungen und Spielhandlungen zu beobachten, zu beurteilen, zu reflektieren und sich beim Spielen zu organisieren. Die Entscheidung für kooperatives Lernen stärkt die Schülerinnen und Schüler in ihren personalen und sozialen Kompetenzen. So wird ihnen zum Beispiel die Gelegenheit gegeben, eigene Lösungswege zu suchen, ihr eigenes sportliches Handeln zu reflektieren und entsprechend zu agieren. Da diese Unterrichtsform und die hier gestellte Aufgabe die Sozialform Gruppenarbeit beinhaltet, kann die Umsetzung nur gelingen, wenn sie in der Lage sind, gemeinsam die Aufgabe zu bearbeiten und auszuführen.

**Planung der Unterrichtseinheit.**

|  |  |
| --- | --- |
| Woche | **Inhalte: Basisarbeit sowie Schwerpunkt auf** |
| 1 | Wdh. Grundtechniken, Sprungpritschen als Angriffsaktion, Spiel 2 mit 2; 2 gegen 2,  |
| 2 | Unteres Zuspiel; Annahme, Block , Spiel 3:3 mit festem Zuspieler.  |
| 3 | Festigung Block, Spiel 3:3 mit 2 Netzspielern  |
| 4 | Wdh. Angriffsschlag, Spiel 3:3 mit 2 Netzspielern.  |
| 5 | Angriffsschlag gegen Block, Einführung Quattro-VB  |
| 6 | Festigung Quattro-VB |
| 7 | Spiel: Verifizierung Note  |

Die 3. und die 5. Doppelstunde werden genauer ausgeführt. Die übrigen werden nur kurz beschrieben und gegebenenfalls Material bereitgestellt.

Organisatorisch wird davon ausgegangen, dass ein Hallendrittel mit Längsnetz sowie ausreichend Volleybälle vorhanden sind.

1. **Doppelstunde:**

Ziel dieser Doppelstunde ist es, die Grundtechniken zu wiederholen und zu festigen. Durch eine vorbereitende Hausaufgabe und den Einsatz von Arbeitskarten (siehe Material), wird zudem die Selbständigkeit der Schüler gefördert. Durch den Einsatz des Sprungpritschens als Angriffsaktion wird der Spielfluss verbessert, wobei hier natürlich eine Möglichkeit der Differenzierung gegeben ist.

**Möglicher Stundenablauf**

Vorbereitende Hausaufgabe: Die Schüler sollen sich nochmals über die Grundtechniken (Schülerbibliothek, Internet) informieren und in Dreiergruppen eine Übungsform zum Pritschen oder Baggern vorbereiten und dem Lehrer schriftlich abgeben.

* Nach einem allgemeinen Aufwärmen stellen die Gruppen jeweils ihre Übungsform vor.
* In den Dreiergruppen üben die Schüler mit den Arbeitskarten ergänzt durch die Übungen der Schüler die Grundtechniken.
* Je nach Leistungsstand Wiederholen oder Einführen des Sprungpritschens als Angriffsaktion.
* Spiel 2 mit 2 und /oder 2 gegen 2 als Abschluss.
1. **Doppelstunde**

Der Schwerpunkt dieser Doppelstunde liegt in der Wiederholung und Festigung der Annahme und des unteren Zuspiels.

Des Weiteren soll der Einerblock eingeführt bzw. wiederholt werden (siehe Literatur)

Zur Einübung dient das Spiel 3 gegen 3 mit festem Zuspieler. Zur Erhöhung des Spielflusses wird auch hier empfohlen, das Sprungpritschen als Angriffsaktion einzusetzen

1. **Doppelstunde** (Siehe Stundenverlaufsplan)

In dieser Doppelstunde soll der Block anhand von Stationskarten wiederholt und eingeübt werden.

Als Hauptthema wird die Taktik für das Spiel 3:3 mit zwei Netzspielern bei generischen Angriffshandlungen erarbeitet. In einer Gruppenarbeit sollen die Schüler die möglichen Aufstellungen herausfinden und erproben und danach Vor- und Nachteile erkennen.

Während des Spiels 3:3 beobachtet das vierte Teammitglied das korrekte Einnehmen der Positionen seiner Mitspieler. Zur Verbesserung des Spielflusses empfiehlt sich in leistungsheterogen Teams zu spielen.

1. **Doppelstunde**

Einführung des Angriffsschlags mittels Lehrerinstruktion (Siehe Literatur)

Wiederholen und Einüben der in der letzten Stunde erarbeiteten Taktik im Spiel 3:3. Aufteilung in Vierergruppen, wobei der 4. Spieler wieder einen Beobachtungsbogen erhält.

1. **Doppelstunde** (siehe Stundenverlaufsplan)

Wdh. des Angriffsschlags unter Hinzunahme eines Blockspielers.

Einführung Quattro Volleyball.

1. **Doppelstunde**

Dieser Stunde soll v.a. dem Wiederholen und Festigen der Techniken und des taktischen Verständnisses dienen.

Zum Spiel, welches der Schwerpunkt dieser Stunde sein soll, wird die Klasse in Teams à 5 Schüler eingeteilt. Zur gezielten Korrektur v.a. der leistungsschwächeren sind hier auch leistungshomogene Teams denkbar.

Der 5. Schüler beobachtet mit Hilfe eines Beobachtungsbogens das Spiel seiner Teammitglieder.

Bei 5 Teams ist es auch denkbar, dass das aussetzende Team die Beobachtung übernimmt.

1. **Doppelstunde.**

Diese Stunde dient dem Spiel und evtl. zur Notenverifizierung.

**Anmerkung zur Notengebung.**

Im Sinne eines kompetenzorientierten Unterrichts sollte sich die Leistungsmessung nicht auf eine isolierte Spielhandlung beschränken. Die Leistungen, die die Schüler während der einzelnen Stunden erbracht haben, sollten ebenfalls in die Bewertung einfließen. Dazu gehören auch das Einbringen in Gruppenarbeiten, Qualität des Feedbacks, usw. Die schülerorientierten Gruppenarbeitsphasen bieten die Möglichkeit, sich während der einzelnen Stunden Notizen zu machen.

Die letzte Doppelstunde ist dadurch auch etwas vom Notendruck befreit, wodurch das Spiel und nicht die Note im Vordergrund steht.

**Literatur:**

**Die Abbildungen sind entnommen aus:**

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Volleyball an weiterführenden Schulen

Schulz, W./ Elsäßer, A.: 35 Doppelstunden Volleyball 2010 ([www.volleyball-trainieren.de](http://www.volleyball-trainieren.de))

**Autoren:**

Degenhard Krietsch, Christian Willmann, Joachim Gerlach, Wolfgang Cronauer